

Kriegsschauplatz.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Militärische Gründe maßgebend für die Nennung Monastirs.

Aus Berlin: Die mazedonische Stadt Monastir haben die deutschen und bulgarischen Truppen geräumt, weil sie auf den weiter nördlich gelegenen Höhen gut vorbereitete und günstigeren Stellungen voranden als in der Ebene resp. im Thal, in dem die Stadt liegt, welche übrigens mit dem ganzen sie umgebenden Gelände zulammengehörig ist. Man erachtete die politische Bedeutung Monastirs nicht groß genug, um die zur Vertheidigung der Stadt nöthigen militärischen Opfer zu rechtfertigen. Wenn die feindlichen Truppen den Thalrand erreicht hätten wären die deutschen Truppen in einer großen Klemme gewesen. Sie zogen sich daher auf auf die Anhöhen auf der anderen Seite der Stadt zurück, und wenn die feindlichen Streitkräfte nach Monastir kommen, befinden sie sich in derselben üblen Lage, wie zuvor die verbündeten Truppen, indem die Geschüge der Verbündeten dann das ganze Thal mit ihren Geschützen beherrschen. In politischer Beziehung hielt man Monastir, weil sein Besitz den Entente-Militären Gelegenheit bieten würde, der türkischen Regierung einen örtlichen Sitz auf feindlichem Boden zu geben, was General Sarraill, den Leiter der Entente-Militären auf dem Balkan, er-muthigen würde, einen weiteren Vorstoß zu machen. Im Kriege haben indessen die militärischen Erwägungen politischen voranzugehen. Der Rückzug der Deutschen und Bulgaren würde die Wirkung haben, die angreifenden Streitkräfte von ihren Verbindungen abzuleiten und sie in die nahezu weglassige Gegend des süd-westlichen Mazedonien zu bringen, während die Verbindungs-Streitkräfte ihrer Verbindungsbasis entsprechend näher wären.

Enorme Verluste der britischen Flotte

Aus Berlin: Die deutsche Admiralität giebt den Verlust der britischen Flotte seit Beginn des Krieges an Schlachtschiffen und Kreuzern allein auf 501,790 Tonnengehalt an. Dabei sind die versenkten Hilfskreuzer, Torpedoboote, Torpedojäger, Tauchboote und Wachtschiffe nicht mitgerechnet. England hat 14 Prozent seiner Schlachtschiffe, 30 Prozent seiner Panzerkreuzer und 14 Prozent seiner geschützten Kreuzer eingebüßt. 39 der von den deutschen Marine-streitkräften versenkten britischen Schiffe hatten 443,500 Tonnen Displacement. Außerdem haben die Engländer 50 Torpedojäger und Torpedoboote mit 71,000 Tonnen Displacement und 76 Tauchboote verloren. Einen Begriff von den enormen britischen Verlusten zur See erhält man, wenn man sich die That-sache vor Augen hält, daß die ganze französische Flotte beim Beginn des Krieges nur 497,000 Tonnen Displacement hatte und diejenige der italienischen 335,000 Tonnen.

Alle Deutschen müssen arbeiten.

Die Berliner Zeitungen machen bekannt, daß in kurzer Zeit ein Gesetz im Reichstag eingebracht werden wird, das die zwangsweise Arbeit der gesamten deutschen Civilbevölkerung vorsieht. Es geschieht dies, um einen Hilfsdienst für die Armee im ganzen Lande einzurichten. Es wird geplant, die Fabrikarbeiter und alle Personen, die bisher, ohne Arbeit zu thun, Einkommen besitzen, zu dem Dienst heranzuziehen, der für Heer und Reich zu statten kommen mag.

Ein deutsches Geschwader an der Themsemündung.

Aus Berlin: Die an der Küste von Flandern stationirten deutschen Torpedojäger haben wieder einen Vorstoß bis an die Mündung der Themse unternommen und dabei einen guten Fang gemacht. Der mit Conterbande beladene holländische Dampfer „Batavier“ wurde in der Nähe der britischen Küste aufgebracht und nach Zeebrügge geschleppt. Von der britischen Flotte war nichts zu sehen.

90 Menschen getödtet.

Nach einer Depesche aus Padua an die Havas-Agentur betrug die Gesamtzahl der Personen, die durch eine einzige von einem österreichischen Flieger am Samstag geworfene Bombe getödtet oder verwundet wurden, 90. 32 Menschen wurden von der Bombe getödtet.

Thompson's

„Gute Qualität und gute Bedienung“

Thompson's

Es ist nicht nothwendig, daß Sie hohe Preise bezahlen für Ihre Winterbedürfnisse

Dieser R. C. U.-Laden steht zwischen Ihnen und Denjenigen, die jede Gelegenheit ergreifen, die Preise in die Höhe zu bringen.

Dieser R. C. U.-Laden kauft seine Waaren zugleich mit 550 anderen Läden und erhält darum die Auswahl der besten Qualität zu den größtmöglichen Preis-Conzessionen.

Dieser R. C. U.-Laden kann und wird Ihnen Geld ersparen, und garantiert, daß ein jedes Mal, wenn Sie einen Einkauf machen, derselbe vollständig zufriedenstellend sein muß, oder Sie erhalten Ihr Geld zurück.

Ihr Einkausen in diesen R. C. U.-Laden meint mehr für weniger Geld.



Sie können einen guten, warmen, dauerhaften Winter-Mantel in R. C. U.-Laden kaufen zu \$6.95

Alle Größen für Frauen und Mädchen von 16 bis 44. Gute ganzwollene Materialien in einfachen und Novelty Plaids.

Große R. C. U.-Werthe in Winter-Mäntel für Frauen und Mädchen zu \$9.95

Noch eine große Partie von Winter-Mäntel für Frauen und Mädchen zu \$14.95

Unser R. C. U.-Preis für echte Salt's Seiden-Blüsch-Mäntel, nach den neuesten Modellen gemacht, in Gürtel oder Flareback mit großen Comfy-Kragen ist nicht \$25.00 oder \$30.00, sondern nur \$17.95

Wir haben auch bessere Sorten zu \$19.95, \$22.50 und aufwärts.

Satin-Unterröcke, 49c. Guter Satin, schwarz und farbig, weit geschlitten. Der R. C. U. Preis ist jetzt 49c

Euting Klannelle, 9c. Schwere Euting Klannelle in hellen und dunklen Mustern. R. C. U. Preis ist jetzt 9c

Wir verkaufen unseren gesammten Vorrath von Männer, Frauen- u. Kinder-Fußbekleidung jetzt aus zu 20 Prozent Rabatt



Männungspreise an Fuwaren. Wir offeriren unseren gesammten Vorrath von Straßen- und feineren Hüten für Damen und Mädchen zu 98c, \$1.69, \$2.39, \$3.89 4 große Partien — Werthe bis zu \$8.75.



Sincerity Clothes K. N. & F. CO.

Bereit für den Verkauf von Ueberröcken.

Eng oder lose anliegende Röcke in Herbst- und Winter-Gewichte. Unser Ueberröck-Departement zeigt die prächtigste Auswahl von Ueberröcken, welche jemals hier ausgestellt wurde. Es würde uns eine große Freude bereiten, Ihnen die Auswahl zu zeigen.

Schneidige Muster von \$12.00 bis \$35.00

Auch das beliebte Militä-Muster mit Gürtel. Verfehlt nicht dieses Modell zu beschichtigen.

WOOLSTENHOLM & STERNE THE HOME OF GOOD CLOTHES

Verluste der Italiener.

Aus Berlin: Die Wiener Berichte von den fürchterlichen Verlusten der Italiener in ihrer letzten Offensive im Nonzogegebiet sind bestätigt worden. Die erbittertesten Kämpfe des italienisch-österreichischen Krieges sind in dem Dorf Castagniezza ausgefochten worden. Wirkames Artilleriefeuer der Oesterreicher vernichtete eine italienische Infanterie-Brigade und ein Bataillon Verfolgeri seit bis auf den letzten Mann. Andere Regimenter, welche als Ersatz geschickt wurden, erlitten gleich schwere Verluste. Als es zum Handgemenge kam, waren bereits mindestens die Hälfte aller zum Angriff vorgeschickten italienischen Truppen gefallen oder konnten nicht mehr am Kampf theilnehmen.

Alle italienischen Berichte stimmen darin überein, daß das feindliche Artilleriefeuer von geradezu unheimlicher Genauigkeit und fürchterlicher Wirkung war. Bei Castagniezza haben die Italiener ungefähr 15,000 Mann verloren.

Fleischlose Tage auch in England.

Aus London: Der Präsident des Handelsministeriums wird im Parlament eine Vorlage einreichen, welche Folgendes vorsieht: erstens, Verbrauch von Mehl aus dem ganzen Weizen anstatt des fogen, weissen Mehls; zweitens, Verbot aller feiner Stüchen und sonstigen Luxusgebäcks, und drittens, die Einführung der fleischlosen Tage, an denen weder Köden noch Restaurants Fleisch feilhalten dürfen.

Reiche Beute in Constanza gefunden.

Aus Berlin: Aus Köln wird gemeldet, daß sich unter der von Feld-marschall von Mackensen bei der Einnahme der rumänischen Hafenstadt gemachten Beute, deren Zählung fast vollendet ist, 30,000 Tonnen Petroleum, 27,000 Tonnen Benzin, 17,000 Tonnen mit anderem Del und große Mengen Korn, Zucker und Kaffee befinden, welche für die Bevölkerung und die Soldaten mehrere Monate ausreichen dürften.

Verfenkung der „Kowannmore“ war gerechtfertigt.

Aus Berlin: Der in der Nähe der englischen Küste in den Grund gebohrte Dampfer „Kowannmore“ ist, wie der deutsche Tauchboot-Kapitän erklärt, genau gemäß den mit den Ver. Staaten vereinbarten Regeln angegriffen worden. Das Schiff be-dachtete den Warnungsruf nicht resp. das Tauchboot-Signal, und floh, bis es durch die Verschlingung des Tauch-bootes, wodurch es unlenkbar wurde, zum Halten gezwungen war, aber dann noch auf das Tauchboot feuerte. Da ein englischer Torpedojäger am Horizont erschien, wurde der Dampfer torpedirt und versenkt. Die Mannschaft wurde, nachdem sie die Boote befreit hatte, in Freiheit gesetzt und war so erbittert über das

Aneinander ihres Kapitans, daß sie ihn in einem kleinen Kahn, in dem er sich ganz allein befand, feinem Schwert überließ.

Der Dampfer trug 1000 Tonnen Kupfer, 1000 Tonnen Baumwolle, 10000 Tonnen Del, Säure, Explosivstoffe und Stahl, ferner 3000 Tonnen Weizen. Der Gesamtwert der Ladung betrug etwa 12 Millionen Mark

Liederfranz-Dankfagungsfest.

Wittwoch, den 29. November, am Vorabend des Dankfagungstages, veranstaltet der Liederfranz eine biblische Feierlichkeit. Punkt 8 Uhr am Abend beginnt ein Karten-Contest für Damen und Herren, wobei die Gewinner mit Preisen bedacht werden. Nach dem Spiel findet ein Tanz im großen Saale statt, und gegen 11 Uhr liefert der Verein einen delikaten Dankfagungstag-Lunch mit Punch-Bowle. Eine zahlreiche Theilnahme wird erwartet.

Sammlung für das Eiserne Kreuz des Landwehrvereins zum Besten des Deutschen Rothem Kreuzes.

Folgende Summen wurden für die Nagelbeschlagung des zweiten Modells des „Eisernen Kreuzes“ zum Besten des Deutschen Rothem Kreuzes von Herrnheimer Hagens gesammelt:

- Edna Beach, 10c; Ella Sander, 10c; Fred Koopman, \$1; John Reher, jr., 50c; G. W. Wirthofer, \$1; Frau Wilhelmine Hedert, 60c. Zusammen — \$3.30.

Farm zu verkaufen — 400 Acker Farm, nahe St. Liborn, wofelbst es keine Fehlernten giebt, zu verkaufen. Gutes Wohnhaus, \$800 neue Scheune, Corn Erib, Schweine-stallung, Granary, 2 Windmühlen, 20 Acker Alfalfa. Ein besonderer Bargain zu \$50 per Acker. Nach-zufragen bei 16.2t Dill & Huston.

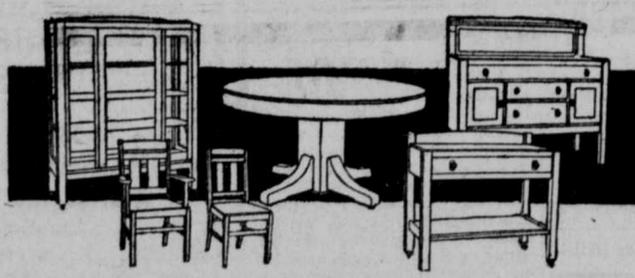
Der neue Freimaurer-Tempel in Doniphan wurde letzte Woche eingeweiht und wohnten anlässlich dieser Feier etwa 125 hiesige Freimaurer mit ihren Familien bei.

Im unteren Stockwerk des Gebäudes befindet sich das neue Postamt von Doniphan, dessen Postmeisterin Fel. Laura Smith ist.

Am Samstag erhielten im hiesigen Distrikt die Folgenden ihre zweiten Bürgerpapiere: Ida M. Küster und V. Mohr, Beide von Deutsch-land; Geo. Walker und John Braun, Beide von Rußland; Cornelius O'Keefe von Irland.

Ortsverbands-Verammlung.

Donnerstag, den 23. November, 8 Uhr Abends, regelmäßige Ver-sammlung des Ortsverbands. Die Mitglieder sind erucht, zahlreich zu erscheinen. Wilhelm Schlichting, Sekretär.



Begrüßen Sie den Dankfagungstag mit neuen Möbeln im Ihrem Wohnzimmer!

Der Dankfagungstag kommt nur einmal im Jahre aber weld ein Ereigniß, wenn wir uns um den in jeder Hinsicht perfekten Tisch versammeln.

Und im Ganzen, gibt es keine Gelegenheit, worin gute Möbel eine solche wichtige Rolle spielen.

Und dies wissend, haben wir eine außergewöhnlich schöne Auswahl von Wohnzimmer-Garnituren in allen Mustern und Anfertigungen ausgewählt.

Sie sind speziell eingeladen, vorzusprechen und etliche der schönen Bargains, welche wir Ihnen zu offeriren haben, zu beschichtigen.

GEDDES & COMPANY Der grosse verlässliche Möbelladen